

## **100-Jahr-Feier, Aufstieg, Hochwasser**

Bei perfekten Wetterbedingungen vom 29.06. bis 01.07.2012 feierte die SV Urfahr 1912 ihr 100-jähriges Bestehen, bevor die Kampfmannschaft in den nächsten Monaten ungeschlagen blieb und den Titel der 2. Klasse Nordmitte feierte, um ein perfektes Jahr für den Verein zu vollenden!

Erfreulicherweise durften wir diese große Veranstaltung mit unseren Nachbarvereinen sowie bekannten Gesichtern aus der Nationalebene sowie aus unseren Freundschaftskreisen in Urfahr und Linz genießen! Das Fest begann mit einem Bambini-Turnier am Freitagnachmittag und danach kamen die Zuschauer bei einem Prominentenmatch voll auf ihre Kosten: Die „Heimmannschaft“, zusammengestellt von Ex-SVU Kicker Ernst Hausleitner und gecoacht von Paul Scharner, spielte gegen ein Presse/Politiker-Team, das von Reinhard Waldenberger organisiert und von Dolfi Blutsch geleitet wurde. Hier trafen Christian Klien, Viktor Gernot, Hannes Trinkl, Thomas Sykora, Bernhard Kohl, Jürgen Werner und noch viele mehr aufeinander. Nach drei tollen Tagen rundete das Finale des Mühlviertler U11 Cups die Feierlichkeiten ab.

Im Mai 2013 blickte der Verein daher auf ein hochehrreiches und hochehrfreuliches Jahr zurück: Ein tolles Fest, eine fast perfekte Saison der Kampfmannschaft, den Meistertitel der 2. Klasse Mitte-Nord und viel Freude auf die neue Saison. Innerhalb weniger Wochen wurde diese Freude aber leider durch Sorge ersetzt.

Es gab bis jetzt in diesem Jahrtausend zwei Hochwasserkatastrophen in Linz: 2002 und 2013. Nachdem der Regen 2002 unsere Sportanlagen verwüstete, mussten alle Heimspiele auswärts ausgetragen werden und der Verein geriet in finanzielle Probleme. Wie schon beschrieben, war die damalige Rettungssituation größtenteils der unermüdlichen Arbeit von Reinhard Enzenbner und Rudi Simader zu danken. Jetzt musste der Verein wieder mit den Folgen eines Hochwassers kämpfen.

Das Hochwasser 2013 ist wahrscheinlich vielen Lesern dieses Artikels noch in Erinnerung. Der SV Urfahr-Fußballplatz wird von vielen Zuschauern als ein sehr schöner Platz beschrieben und die Lage des Platzes ist einer der wichtigsten Gründe dafür. Es kann aber auch ein zweischneidiges Schwert sein: Wenn eine Wetterkatastrophe die Donaulände hart trifft, trifft sie uns auch unvermeidlich hart. Das Vereinsheim wurde wieder von den Wassermassen überschwemmt und das Spielfeld war wieder unbespielbar.

Dank einer Vereinbarung mit dem ASK Nettingsdorf konnte im Erwachsenenbereich die Saisonvorbereitung für die 2013-14 Saison beginnen und alle Heimspiele in dieser Saison fanden in Nettingsdorf statt. Besonders hart traf die Situation allerdings unsere jüngsten Mannschaften, da es dem Verein nicht immer möglich war, Trainingsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe für die Kids zu finden bzw. Transportmöglichkeiten anzubieten.

Dieses Hochwasser richtete Schäden von mehr als 300.000 EUR an und die Folgen dieses Hochwassers spüren wir heute immer noch. Es ist zum Beispiel für unseren Obmann Jürgen Hofer ein sehr wichtiges Anliegen, dass wir für das Hauptfeld sowie das Trainingsfeld wieder eine ausreichende, zuverlässige Fluchtlichtanlage zur Verfügung haben, auf die wir in den letzten Jahren leider verzichten mussten. Max Ecker, der Kampfmannschaftstrainer sowie Obmann auf der sportlichen Seite bis Sommer 2023 war, hat auch diesem Thema viel Zeit und Energie gewidmet.

Die Sanierung des Vereinsgeländes war ein sehr langer Prozess und Rainhard Jandl, der einzige Spieler in unserer aktuellen Kampfmannschaft, der damals auch schon beim Verein war, erinnert sich an die Naturkatastrophe: „Ich war in der Schule und konnte vom Fenster aus sehen, wie das Wasser von Stunde zu Stunde stieg und die Torlatten erreicht hat, nur mehr die Anzeigetafel war sichtbar. Das ist alles so schnell gegangen, die ganze Überflutung ist innerhalb von 3 Tagen passiert. Und als

das Wasser weg war, war der komplette Platz voller Schlamm und die Tore sowie die Spielerbänke waren irgendwo. Dann begannen wir mit der Sanierungsarbeit.“ Raini fuhr oft in den Wochen nach der Überflutung nach der Schule direkt zum Sportplatz, um mit anderen Spielern, Funktionären und Helfern den Platz Schritt für Schritt zu richten. Wie 2002 sah man wieder, wie wichtig dieser Fußballverein für viele Menschen ist und unser ewiger Dank gilt allen, die sich für den Verein in dieser harten Zeit einsetzten.

In der 2013-14 Saison erreichte die Mannschaft den siebten Platz in der 1. Klasse. Allerdings mussten wir vor der nächsten Saison (als Folge des Hochwassers) zahlreiche Abgänge hinnehmen und der Abstieg im Jahr 2015 war dementsprechend schmerzhaft, allerdings nicht besonders überraschend. Das Wichtigste ist aber, dass der Verein noch lebt und ein fixer Bestandteil des Lebens in Urfahr ist!

Auf unserer Webseite gibt es auch ein Video betitelt „Hochwasser SVU Platz 04.06.2013“, das die Schwere der Situation zeigt.